

Teilnahmeregelungen / AGB für Teilnehmer/innen vom HBRS

Teilnahmeregelungen / AGB vom HBRS

1. Anwendungsbereich, Vertragspartner
 - 1.1. Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten zwischen dem Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V., Esperantostraße 3, 36037 Fulda („HBRS“) und dem Teilnehmer. Es gilt die jeweils gültige Fassung dieser AGB, sie gilt ausschließlich; abweichende und/oder ergänzende AGB des Teilnehmers werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn der HBRS hat ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt.
 - 1.2. Der Vertrag über die Lehrveranstaltung kommt ausschließlich zwischen dem Teilnehmer und dem HBRS zustande.
2. Anmeldeverfahren
 - 2.1. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Internetseite (www.sportbildung-hessen.de) des HBRS im Bereich der Online-Anmeldung. Die Anmeldung kann nur durchgeführt werden, wenn der Teilnehmer in die Geltung dieser AGB aktiv einwilligt. Das Absenden des Anmeldeformulars durch den Anmelder stellt zunächst ein Angebot an den HBRS auf Abschluss eines Vertrages dar. Hierdurch kommt der Vertrag jedoch noch nicht zustande.
 - 2.2. Nach erfolgter Anmeldung wird der Eingang der Anmeldung per E-Mail an den Anmelder bzw. Teilnehmer bestätigt. Hierbei handelt es sich noch nicht um eine Annahme des Vertragsangebotes des Anmelders, sondern lediglich um eine Empfangsbestätigung. Erst durch die Versendung der Rechnung wird das Vertragsangebot des Anmelders bzw. Teilnehmers angenommen. Der Rechnungsversandt erfolgt bei Vorliegen einer gültigen E-Mail-Adresse per E-Mail, in allen anderen Fällen postalisch.
 - 2.3. Der Meldeschluss ist verbindlich.
 - 2.4. Anmeldungen sind personenbezogen.
 - 2.5. Für den Rücktritt vom Vertrag gelten die gesetzlichen Vorschriften.

3. **Widerrufsbelehrung für Verbraucher/innen**

3.1. Verbrauchern i.S.d. § 13 BGB steht ein Widerrufsrecht zu. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugeordnet werden kann.

3.2. Widerrufsbelehrung, Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie dem

Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.,

Esperantostraße 3,

36037 Fulda („HBRS“)

Fax: 0661/869769 – 29

E-Mail: lehre@hbrs.de

als Veranstalter mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular (3.5.) verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

3.3. Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich aber spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurück zu zahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollten, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang entspricht.

3.4. Verzicht auf Widerrufsrecht

Das Widerrufsrecht erlischt gemäß § 356 Abs. 4 BGB, wenn HBRS seine Dienstleistung vollständig während der Widerrufsfrist erbringt, der Verbraucher dem ausdrücklich in Textform (E-Mail, Fax, Brief) zustimmt, und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Unternehmer verliert.

**3.5. Über das Muster-Widerrufsformular informiert der HBRS nach der gesetzlichen Regelung wie folgt:
Muster-Widerrufsformular**

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

— **An**

**Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.,
Esperantostraße 3,
36037 Fulda („HBRS“)
Fax: 0661/869769 – 29
E-Mail: lehre@hbrs.de**

— **Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)**

— **Bestellt am (*)/erhalten am (*)**

— **Name des/der Verbraucher(s)**

— **Anschrift des/der Verbraucher(s)**

— **Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)**

— **Datum**

(*) Unzutreffendes streichen

4. Teilnahmegebühr

- 4.1. Die Teilnahmegebühr ist bei den jeweiligen Lehrgängen und im Online-Anmeldeverfahren angegeben. Der Rechnungsempfänger erhält die Rechnung i. d. R. per Mail mit einem 21-tägigem Zahlungsziel und der Bankverbindung, auf die die Überweisung zu veranlassen ist. Für die fristgerechte Zahlung ist der Teilnehmer bzw. Rechnungsempfänger verantwortlich.
- 4.2. Bildungsschecks, -Gutscheine etc. können leider nicht eingelöst werden.
- 4.3. Sollte ein Ausschluss von der Ausbildung durch die Lehrgangsleitung aufgrund von Fehlzeiten erfolgen, ist keine Rückerstattung der Lehrgangsgebühr möglich und die Ausbildung ist komplett neu zu besuchen.

5. Stornobedingungen ab 01.03.2024

- 5.1 Bei Absagen nach Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist wird eine Stornogebühr in Höhe von 20% der Lehrgangsgebühr an den in der Anmeldung angegebenen Rechnungsempfänger erhoben.
- 5.2 Bei Absagen nach Meldeschluss wird grundsätzlich eine Stornogebühr in Höhe von 50% der Lehrgangsgebühr an den in der Anmeldung angegebenen Rechnungsempfänger erhoben.
- 5.3 Bei Absagen 1 Woche vor Lehrgangsbeginn ist eine Rückzahlung der Lehrgangsgebühr nicht mehr möglich.
- 5.4 **Info:** Wir empfehlen den Abschluss einer Seminarversicherung, damit der Vertragspartner*in bei Rücktritt vom Lehrgang nach Ablauf der Widerrufsfrist abgesichert ist.

6. Haftung

- 6.1 Ansprüche der Teilnehmer auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche der Teilnehmer aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des HBRS, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrages notwendig sind.
- 6.2 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der HBRS nur auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Teilnehmenden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- 6.3 Die Einschränkungen der Ziffern 6.1. und 6.2. gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des HBRS, wenn Ansprüche direkt gegenüber diesen geltend gemacht werden.

7. Lehrgangsmaterialien/ Urheberrecht

- 7.1. Wir empfehlen den Kauf des Handbuches „Rehabilitationssport“ (Verlag „Neuer Start“ GmbH).

8. Datenschutz

Im Rahmen der Vertragsdurchführung werden personenbezogene Daten verarbeitet. Hierbei werden die Grundsätze der DSGVO eingehalten. Einzelheiten können der Datenschutzerklärung entnommen werden: <https://hbrs.de/datenschutz>

9. Schlussbestimmungen

- 9.1. Für alle Verträge zwischen dem HBRS und dem Teilnehmer gilt deutsches Recht.
- 9.2. Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam, undurchführbar, nicht durchsetzbar oder lückenhaft sein, so wird dadurch die Gültigkeit des Vertrags und der übrigen Bedingungen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen, fehlenden oder undurchführbaren Bestimmung tritt eine wirksame Bestimmung, die dem sonstigen Inhalt des Vertrags entspricht und dem Zweck der unwirksamen, fehlenden oder undurchführbaren Bestimmung am nächsten kommt.